

Spiel und Spaß in Millingen

Ferienkompass Rheinberg: 25 Kinder erlebten gestern einen tollen Tag auf dem Sportplatz.

VON UWE PLIEN

MILLINGEN Der zehnjährige Leon aus Rheinberg brachte gestern Nachmittag auf den Punkt, was wohl alle Kinder empfanden, die gestern in Millingen dabei waren: „Total super hier. Hat riesig Spaß gemacht. Ich bin beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder dabei.“ Und dann ergänzt der Junge: „Und das Essen hat auch gut geschmeckt.“

„Spiel, Spaß und Action auf dem Millinger Sportplatz“ lautete das Angebot, das der SV Millingen Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren machte. „Wir sind jedes Jahr mit einem Angebot im Ferienkompass vertreten“, sagte SV-Vorsitzender Ulrich Glanz, dessen Frau Angelika mittags für die 25 Jungen und Mäd-

„Hat riesig Spaß gemacht. Ich bin beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder dabei“

Leon (10) aus Rheinberg

chen kochte: „Es gab Nudeln wahlweise mit Tomaten- oder mit Hackfleischsauce“, so die Jugendobfrau der Fußballabteilung des Millinger Sportvereins. „Und nachher gab es Obst – Bananen, Weintrauben und Pfirsiche sowie ein für jeden ein Eis.“ Sie habe die Erfahrung gemacht, dass Kinder durchaus gerne Obst essen.

Die Spiele führten im Wesentlichen Fußballabteilungskassierer

ANMELDUNGEN

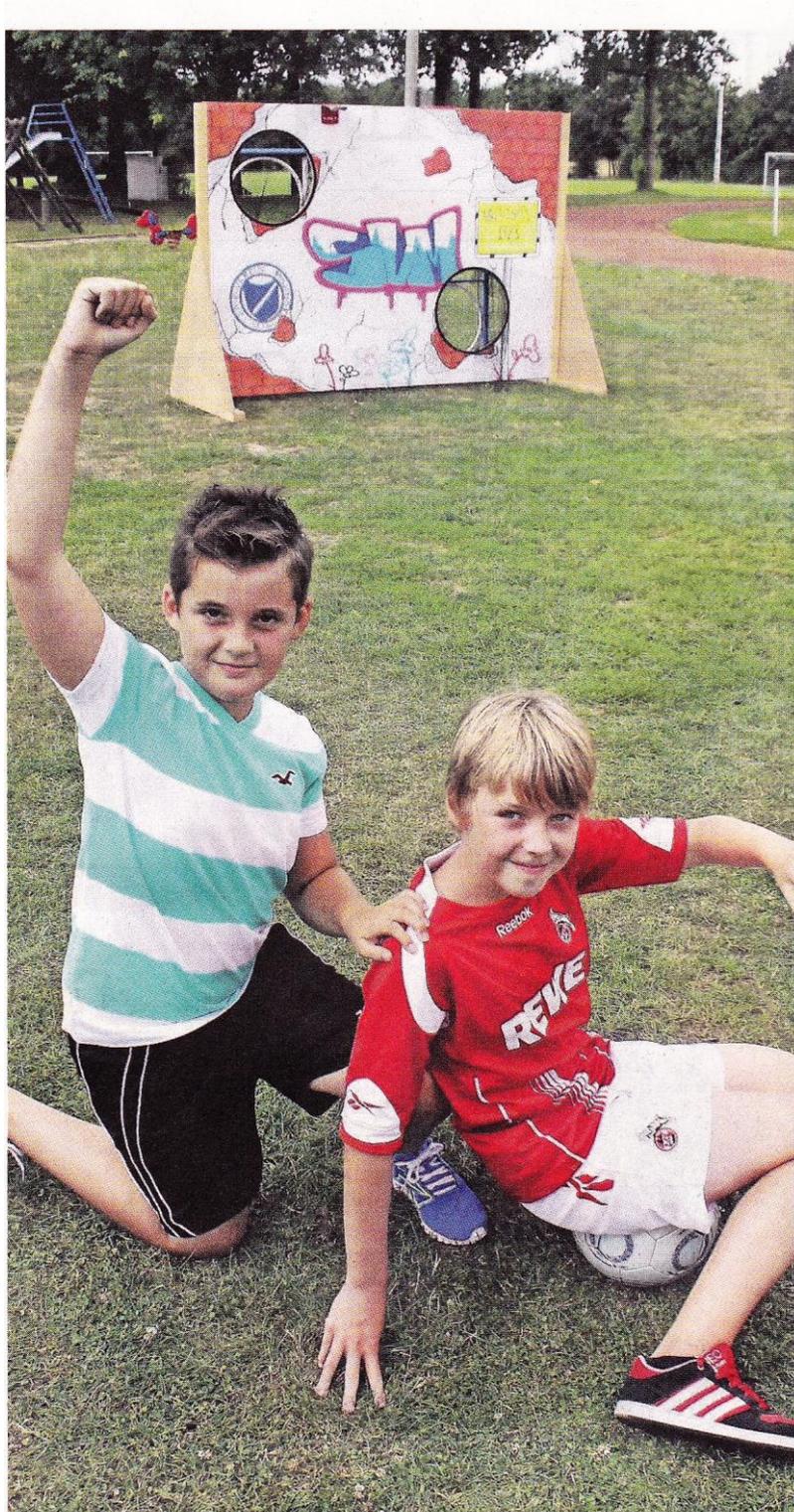
Manchmal stimmen die Namen nicht

Anmeldungen 32 Kinder hatten sich für das Ferienkompass-Angebot angemeldet, 25 sind gestern letztendlich gekommen.

Namen Leider, so SV-Millingen-Vorsitzender Ulrich Glanz, werden die Namen der Kinder in der Stadtverwaltung zuweilen falsch übermittelt: „Das ist ärgerlich, wenn man Urkunden ausdruckt und die Namen dann nicht stimmen.“

Sascha Spang, der künftige FSJ-ler Marcel Schulz (er beginnt am 1. September) sowie der Vereinsjugendvorsitzende Mario Berkenfeld durch. Angeboten wurden Torwandschießen, Wasserbombenlauf, Äpfelangeln oder Krabbenkriechen. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache, es wurde gelacht und getobt. „Wir haben aber nicht nur Einzel-, sondern auch einige Gruppenspiele mit den Kindern gespielt“, so der 20-jährige Mario Berkenfeld.

Am Ende des ereignisreichen Tages erhielten alle Teilnehmer jeweils eine Urkunde, eine Medaille und eine Tüte mit Süßigkeiten, außerdem stand für jedes Kind eine Trinkflasche bereit. „Und“, so Angelika Glanz, „bevor sich die Kinder verabschieden, darf jeder noch einmal in die Schatztruhe greifen und sich ein Erinnerungsstück aussuchen.“



Miguel und Tim, beide Fans des 1. FC Köln, versuchten sich beim Schießen auf die Torwand.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

Rheinische Post, Lokalredaktion Rheinberg, vom 07.08.2013